

Zwei unvergessliche Wochen am Bodensee

Betreute Ferien Berlingen 2025

Geschrieben vom Zivilschutz Solothurn in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Cerebral Solothurn

Schon bei der Ankunft in Berlingen am Montagnachmittag lag dieses besondere Feriengefühl in der Luft. Der Bodensee glitzerte in der Sonne, der kleine Ort strahlte Ruhe und Gemütlichkeit aus. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, zog es uns gleich an den Strand – und als der Himmel am Abend in Orange, Rosa und Gold leuchtete, wussten wir: Das hier wird eine ganz besondere Zeit.

Der Dienstag führte uns nach Steckborn. Wir schlenderten durch die malerische Altstadt, ließen den Blick übers Wasser schweifen und gönnten uns am Seeufer kleine Köstlichkeiten. Der Tag endete entspannt – genau so, wie Ferien sein sollten.

Am Mittwoch blieben wir in Berlingen und entdeckten eine gemütliche Bar an der Hauptstraße. Zu toller Musik und saftigen Burgern lachten wir viel – und hatten das Gefühl, genau am richtigen Ort zu sein.

Donnerstag war Tierzeit! In Kreuzlingen im Tierpark streichelten und fütterten wir Schafe, Ziegen, Esel und viele andere Tiere. Die Freude in den Gesichtern war ansteckend.



Freitag wurde es maritim: Mit dem Schiff ging es nach Stein am Rhein. Die Sonne wärmte, der Wind spielte mit den Haaren und die Altstadt verzauberte uns mit ihren bunten Fassaden. Shopping, Gelati, Süßigkeiten – und das Gefühl, als Gruppe einfach gemeinsam im Moment zu leben.

Samstag kam der Wechsel: Die erste Zivilschutzgruppe verabschiedete sich, die neue kam an. Wir lernten uns kennen, erklärten Abläufe – und machten einen gemütlichen Spaziergang zum See.

Der Sonntag startete ruhig mit einem Spaziergang entlang des Wassers bis zur Pipo Bar. Später spielten wir draußen Ping-Pong – ein Abend voller Gelächter.



Montag ging's nach Schaffhausen: Shopping, coole Sonnenbrillen, ein neuer Rucksack – und natürlich gutes Essen. Der Abend wurde musikalisch: Wir sangen gemeinsam Lieder, von ABBA bis Gölä, und die Stimmung war einfach großartig.

Dienstag fuhren wir nach Romanshorn. Ein leckerer Lunch im Beach-Restaurant, Aperol-Spritz, freie Zeit am Hafen – Sonne, Genuss und Urlaubsfeeling pur.

Am Mittwoch suchten wir bei großer Hitze den Schatten am See. Unter einem großen Baum gab's Sandwiches, später Pizza. Ein Höhepunkt: Ein Klient badete im See – getragen von fünf helfenden Händen. Danach eine feine Glace – und Glücksmomente satt.

Die Abende hatten einen besonderen Zauber. Nachdem die Klienten um halb zehn in ihren Zimmern waren, saßen wir zusammen auf der Terrasse, genossen das feine Hausbier oder ein Glas Wein, tauschten Geschichten aus und lachten viel.

Jetzt, am Vorabend der Abreise, spüren wir Dankbarkeit. Dankbarkeit für zwei Wochen voller Sonne, Lachen, Begegnungen, schöner Orte und unvergesslicher Momente. Wir haben voneinander gelernt, einander unterstützt und als Team und Gruppe zusammengefunden. Diese Tage am Bodensee werden bleiben – nicht nur in Fotos, sondern im Herzen.

Ein besonderer Dank
Im Namen des Zivilschutzes Solothurn möchten wir unsere tiefe Wertschätzung ausdrücken – allen voran an Verena, die diese Ferienwochen überhaupt möglich gemacht hat. Sie ist die treibende Kraft im Hintergrund, organisiert, plant, koordiniert und sorgt dafür, dass alles läuft – und das mit unglaublich viel Herzblut, Geduld und Menschlichkeit. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an Daniel, Markus und Monika die mit großem Engagement, Freude und Offenheit diese Zeit bereichert haben. Ohne euch alle wären diese unvergesslichen Ferienwochen in dieser Form nicht denkbar. Ihr seid das Herz dieser Tage – und dafür sagen wir von Herzen: **Danke!**

